

Akademie der
Toblacher Gespräche

Accademia dei
Colloqui di Dobbiaco



Simone Ines Linke

Wie sieht die Grüne Stadt der Zukunft aus?

Städte als Orte, an denen viele Menschen und sensible Infrastrukturen zusammenkommen, sind ganz besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Neben Maßnahmen, die das Klima schützen, gilt es schon heute und noch viel mehr in der Zukunft, unsere Städte an den Klimawandel anzupassen. Grün in der Stadt – auch grüne Infrastrukturen genannt – können uns dabei helfen, unsere Städte resilient, also anpassungsfähig in Bezug auf zukünftige Herausforderungen zu machen. Grün kann z. B. den Hitzestress an heißen Sommertagen verringern und große Mengen an Niederschlägen bei Starkregenereignissen aufnehmen. Dabei trägt das Stadtgrün aber auch nicht nur zur Klimaanpassung bei – viele weitere Vorteile sprechen dafür: es schützt das Klima, fördert Biodiversität, steigert Aufenthaltsqualität, trägt zu physischen und psychischen Gesundheit bei, verbessert die Luftqualität und vieles mehr. Trotz dieser vielen positiven Eigenschaften gehen nach wie vor viele Grünflächen, z. B. durch Wohnbebauung oder Verkehrsinfrastrukturen vor allem in wachsenden Städten verloren. Simone Linke beschäftigt sich in ihrem Vortrag mit der Frage, wie die grüne Stadt der Zukunft aussehen kann und auch wie Städte besser (um)geplant und (um)gebaut werden können, um sie resilienter zu machen. Dabei geht es neben Handlungsmöglichkeiten in der Stadt- und Freiraumplanung auch um Argumentationsgrundlagen und die richtige Kommunikation mit und zwischen allen Planungsbeteiligten und -betroffenen.